

Bestätigung für waffenlosen Militärdienst

- **Der Mitgliedschaft in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten oder**
 - **Der adventistischen Prägung (bei Adventistenkindern) – siehe unten**
-

Hinweise:

- Was im Text in Klammern geschrieben ist, kann je nach Situation eingefügt oder weggelassen werden. Unterstrichene Textteile müssen angepasst werden.
 - Der Hinweis bzw. der ganze Abschnitt zum Sabbat kann je nach Situation weggelassen werden.
 - Wichtig: Briefpapier der Gemeinde mit Logo etc. verwenden
 - Falls es sich um eine Mitgliedschaftsbestätigung für den Fall eines Gesuchs um waffenlosen Militärdienst handelt, das nicht vor der Rekrutenschule, sondern während der Militärdienstzeit eingereicht wird, muss dies entsprechend erwähnt werden. (siehe unter Varianten)
 - Sofern möglich, sollte angeführt werden, was der Adventist/Adventistenkind in der Kirche bzw. gegenüber der Gesellschaft ehrenamtlich leistet. Das macht sein Gesuch oder sein Gewissensanliegen glaubwürdiger.
-

Name und Adresse des Predigers
inkl. Email und Telefonnummer

Ort/Datum

Betrifft: Bestätigung der Mitgliedschaft in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Name des Rekruten oder Soldaten inkl. Wohnadresse

Hiermit bestätige ich als zuständiger Pastor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Name der Gemeinde, dass Herr Name des Rekruten oder Soldaten durch die Erwachsenentaufe Mitglied unserer protestantischen Freikirche geworden ist und regelmässig/wöchentlich am Samstag (Sabbat), dem biblischen Ruhetag, die Gottesdienste besucht.

Herr Name des Rekruten oder Soldaten hat mich ermächtigt, Ihnen diese vom Datenschutzgesetz geschützte Angabe zu machen.

Herr Name des Rekruten oder Soldaten betätigt sich ehrenamtlich in unserer Kirche als Funktionen und Tätigkeiten innerhalb der Gemeinde auflisten. Begriffe verwenden, die für Aussenstehende nachvollziehbar sind. (Nicht: „Sabbatschullehrer“ sondern: Bibelgesprächsleiter etc.)

Als Adventisten vertreten wir die Ansicht, dass wir unserem Land dienen sollen, auch im Militärdienst. Weil wir aus ethischen und religiösen Gründen jede Art von Gewalt ablehnen, wählen die meisten unserer Mitglieder den waffenlosen Dienst bzw. den Zivildienst. Aus unserer Sicht ist der

waffenlose Militärdienst ein vollwertiger Dienst, den wir jenen Mitgliedern empfehlen, die Militärdienst leisten wollen.

Wir betrachten es aber als Sache der persönlichen Einstellung und Überzeugung des Einzelnen, also als eine persönliche Gewissensfrage, ob jemand mit oder ohne Waffe dienen will.

(Variante: Normal)

Herr Name des Rekruten oder Soldaten kann aus Gewissensgründen und aus seinem Verständnis der Bergpredigt keine Waffen tragen. Das Tragen einer Waffe, geschweige denn ihr Gebrauch, würde ihn in einen Gewissenskonflikt stürzen, weshalb er das Gesuch um Einteilung zum waffenlosen Dienst stellt.

(Variante: Wechsel vom bewaffneten zum waffenlosen Dienst während der Dienstzeit)

Herr Name des Rekruten oder Soldaten ist vor kurzem Mitglied unserer Freikirche geworden und hat deshalb auch eine neue Sicht bezüglich der Verwendung von Waffen, die dazu führt, dass er waffenlosen Dienst leisten möchte.

Oder: Herr Name des Rekruten oder Soldaten hat seit der Einteilung in die Waffengattungen einen Sinneswandel vollzogen, sodass er heute aus religiösen und ethischen Gründen waffenlosen Dienst leisten möchte.

(Variante: Wechsel vom bewaffneten zum waffenlosen Dienst nach Aushebung)

In Unkenntnis der Situation und der Verfahrensweise **oder:** Weil er die Frist zur Einreichung des Gesuch zur Dienstleistung ohne Waffe verpasst hat, wurde Herr Name des Rekruten oder Soldaten bei der Aushebung zum Dienst mit der Waffe eingeteilt. Er möchte nun aber Dienst ohne Waffe leisten und seiner Überzeugung entsprechend handeln.

Als protestantische Freikirche feiern wir den biblischen Ruhetag, den Samstag (Sabbat), von Sonnenuntergang am Freitag bis zum Sonnenuntergang am Samstag. Herr Name des Rekruten oder Soldaten wird diesbezüglich mit dem zuständigen Kommandanten Kontakt aufnehmen und um Befreiung vom Dienst am Samstag bitten, damit er den Gottesdienst besuchen kann.
(Siehe dazu: „Dokumentation zum Thema Religion für Angehörige der Armee“, 30.09.2010)

Weitere Informationen über den Glauben der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten finden Sie unter: <http://www.stanet.ch/dsv/small/content/was.html> (Aktualität überprüfen!)

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bitte Sie, dem Gewissensanliegen von Herrn Name des Rekruten oder Soldaten zu entsprechen und ihm die Gelegenheit zu geben, ohne Waffe zu dienen.

Besten Dank für das wohlwollende Prüfen seines Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Handschriftliche Unterschrift

Vorname, Name des Pastors ausschreiben

(Bestätigung der Sozialisierung in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten)

Name und Adresse des Predigers
inkl. Email und Telefonnummer

Ort/Datum

Bestätigung der Sozialisierung in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Name des Rekruten oder Soldaten inkl. Wohnadresse

Hiermit bestätige ich als zuständiger Pastor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Name der Gemeinde, dass Herr Name des Rekruten oder Soldaten in einer adventistischen Familie aufgewachsen ist und die Gottesdienste in der Kirchgemeinde Ortschaft (regelmässig) besucht.

Herr Name des Rekruten oder Soldaten hat mich ermächtigt, Ihnen diese vom Datenschutzgesetz geschützte Angabe zu machen.

Herr Name des Rekruten oder Soldaten betätigt sich ehrenamtlich in unserer Kirche als Funktionen und Tätigkeiten innerhalb der Gemeinde auflisten. Begriffe verwenden, die für Aussenstehende nachvollziehbar sind. Nicht: „Sabbatschullehrer“ sondern: Bibelgesprächsleiter etc.

Als Adventisten vertreten wir die Ansicht, dass wir unserem Land dienen sollen, auch im Militärdienst. Weil wir aus ethischen und religiösen Gründen jede Art von Gewalt ablehnen, wählen die meisten den waffenlosen Dienst bzw. den Zivildienst. Aus unserer Sicht ist der waffenlose Militärdienst ein vollwertiger Dienst, den wir jenen empfehlen, die Militärdienst leisten wollen. Wir betrachten es aber als Sache der persönlichen Einstellung und Überzeugung des Einzelnen, also als eine persönliche Gewissensfrage, ob jemand mit oder ohne Waffe dienen will.

(Variante: Normal)

Herr Name des Rekruten oder Soldaten kann aus Gewissen Gründen und aus seinem Verständnis der Bergpredigt keine Waffen tragen. Das Tragen einer Waffe, geschweige denn ihr Gebrauch, würde ihn in einen Gewissenskonflikt stürzen, weshalb er das Gesuch um Einteilung zum waffenlosen Dienst stellt.

(ggf. andere Variante einfügen, siehe unter Mitgliedschaftsbestätigung - oben)

Weitere Informationen über den Glauben der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten finden Sie unter: <http://www.stanet.ch/dsv/small/content/was.html> (Aktualität überprüfen!)

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bitte Sie, dem Gewissensanliegen von Herrn Name des Rekruten oder Soldaten zu entsprechen und ihm die Gelegenheit zu geben, ohne Waffe zu dienen.

Besten Dank für das wohlwollende Prüfen seines Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Handschriftliche Unterschrift

Vorname, Name des Pastors ausschreiben